

Jahresbericht 2024/25



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Ravelinstraße 17
17389 Anklam
Tel. 03971 20030
Fax: 03971 240004
E-Mail: kreisverband@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de

Inhaltsverzeichnis

Leben retten unter Rotkreuz-Flagge – Zuschlag für den Rettungsdienst	4
Teilnahme an den Tecc_Games/ Rettungsdienst-Team beim Usedom Marathon	5
Warntag & Bevölkerungsschutzaktion 2025	6
Zwischenbilanz „Bevölkerungsschutz aus der Kiste“	7
Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes	8
MV-Tag 2025 in Greifswald	9
Saisoneroöffnung der Wasserwacht mit Wasserretter-Ausbildung	10
Teilnahme an der Fiaccolata in Solferino/ Peeneschwimmen	11
Benefizkonzert zugunsten der DRK-Wasserwacht	12
Aktionstag „Sicher erfrischt. Gemeinsam für MV.“	13
Volle Absicherungssaison für die Katastrophenschützer	14
26. Internationales Vilm-Schwimmen	15
25 Jahre Rettungshundestaffel	16
Neues Einsatzfahrzeug für die Rettungshundestaffel	17
Schnuppertag der Rettungshundestaffel	18
Spendenaktion für die Rettungshundestaffel	19
Fest der Helfenden / Neues DRK-EventMobil im Einsatz	20
Sommerfest für Mitarbeitende	21
Begrüßung der neuen Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden	22
Berufsinformationstag „Rock on wheels“/ Ausbilder-Frühstück	23
Die DRK-Kitas/ Neue Fahrzeuge für die DRK-Kindertagesstätten	24
Patenschaft mit der Grundschule Heringsdorf	25
20 Jahre Altersgerechtes Wohnen „Haus am Ryck“	26
Neue Wohnanlagen für altergerechtes Wohnen in Anklam	27
Tagespflege im Fokus	28
Neues Angebot: „Essen auf Rädern“ in Greifswald/ Mitarbeiterbefragung in den sozialen Diensten	29
Gemeinschaftsunterkunft Greifswald	30
Schuldnerberatung zieht Bilanz	32
Anlagen	
Anlage 1: Übersicht der Ortsvereine und Gemeinschaften	33
Anlage 2: Einsatzzahlen aus dem Ehrenamt	34
Anlage 3: Mitgliederbestand und -bewegung	35
Anlage 4: Geschäftsbereiche des Kreisverbandes	36
Anlage 5: Einrichtungen und Bereiche	37
Anlage 6: Kapazitäten und Leistungen ausgewählter Bereiche	41

Leben retten unter Rotkreuz-Flagge – Zuschlag für den Rettungsdienst

Der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald hat im anspruchsvollen Vergabeverfahren die Weichen für die Zukunft gestellt: Mit dem Zuschlag im Rettungsdienst.

Die Jahre 2024 und 2025 waren für viele Kreisverbände des DRK in Mecklenburg-Vorpommern von besonderer Bedeutung: Zahlreiche Verträge im Rettungsdienst liefen aus und mussten in einem öffentlichen Vergabeverfahren neu vergeben werden. Auch der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e. V. stellte sich diesem Verfahren im Landkreis Vorpommern-Greifswald und konnte es erfolgreich für sich entscheiden. Damit ist die Notfallversorgung in der Region für die kommenden Jahre gesichert.

Bis zum 30. April 2025 war der Rettungsdienst in den Bereichen Greifswald, Anklam und Usedom für das DRK vertraglich gesichert. Danach entschied die Ausschreibung über die weitere Beauftragung. Für die Geschäftsführung, die Rettungsdienstleitung sowie die Mitarbeitenden war dies eine Zeit großer Anspannung, da die Ausschreibung umfangreiche fachliche, organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Nachweise erforderte.

Ein Vorteil für den Kreisverband ergab sich durch die Anwendung der sogenannten Bereichsausnahme: Der Landkreis beschränkte die Ausschreibung auf gemeinnützige Organisationen, insbesondere anerkannte Hilfsorganisationen, die zugleich im Katastrophenschutz aktiv sind.

Die Ausschreibung war in vier Lose aufgeteilt, von denen sich der Kreisverband auf Los 2 bewarb, im Wesentlichen deckungsgleich mit dem bisherigen Versorgungsgebiet. Die Anforderungen waren hoch: Neben dem Preis spielten auch Personalkonzepte, ein Qualitätsmanagement, die Beteiligung am Katastrophenschutz sowie Konzepte für besondere Gefahrenlagen eine Rolle. Insbesondere die Erstellung eines langfristigen Personal- und Ausbildungskonzepts für rund 200 Mitarbeitende stellte den Verband vor große Herausforderungen.

Um die Anforderungen erfüllen zu können, wurde externe Expertise durch einen Vergabeanwalt, eine Be-

ratungsfirma und einen Steuerberater hinzugezogen. Nach intensiver Arbeit, zahlreichen Nachbesserungen und einer umfangreichen Angebotsabgabe mit fast 60 digitalen Ordnern erhielt der Kreisverband am 3. Februar 2025 die erlösende Nachricht: Der Zuschlag für Los 2 war gesichert. Damit bleibt das DRK für mindestens vier Jahre Träger des Rettungsdienstes, mit der Möglichkeit der Verlängerung bis längstens 2035.

Neben der Sicherung der Beauftragung brachte das Verfahren auch Verbesserungen mit sich. So konnte ein finanziertes Springer-System für Personalengpässe etabliert werden. Zudem erhielten Aus- und Fortbildung einen höheren Stellenwert, Wachleiterinnen und Wachleiter zusätzliche Zeit für die Kommunikation mit ihren Teams, und die Mitarbeitenden der Schnelleinsatzgruppe eine Zulage für ihre besondere Einsatzbereitschaft. Gleichzeitig wurden auch strengere Pflichten eingeführt, etwa Vertragsstrafen bei Ausfällen. Durch ein engagiertes Team, klare Stellvertreterregelungen und stabile Strukturen konnten diese Anforderungen erfolgreich bewältigt werden.

Im Anschluss beteiligte sich der Kreisverband an der Ausschreibung der Wachen Jarmen und Loitz, die der Verband zum 30.4. interimswise übernahm. Das DRK erhielt im August den Zuschlag für die Standorte.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausschreibung ist die Basis für eine zuverlässige und kontinuierliche Notfallversorgung in der Region gelegt.





Teilnahme an den TECC-Games

Im 30. August nahm unser Kreisverband mit zwei Rettungsdienst-Teams an den TECC-Games in Burbach teil. Bei diesem bundesweiten Vergleichswettkampf in taktischer Medizin, der alle zwei Jahre ausgetragen wird, traten in diesem Jahr 144 Teams aus elf Nationen an. Es war die bisher größte Ausgabe der Veranstaltung, die zum dritten Mal stattfand.

An acht Stationen wurden medizinisches Fachwissen, praktische Fertigkeiten und körperliche Leistungsfähigkeit gefordert. Die Teams mussten unter anderem realitätsnah Patienten versorgen, Tragen- und Kletteraufgaben bewältigen, mit begrenzten Ressourcen arbeiten und sich in komplexen Einsatzszenarien behaupten.

Mit hoher Fachkompetenz, Teamgeist und Engagement stellten sich unsere Rettungsdienstmitarbeitenden den Herausforderungen. Besonders erfreulich: Eines unserer Teams erreichte einen hervorragenden 9. Platz im internationalen Teilnehmerfeld.



Usedom Marathon: DRK-Rettungsdienst-Team tritt erfolgreich an

Auf die Plätze, fertig, los! Beim Usedom Marathon am 13. September trat ein Team des Rettungsdienstes in der Staffel an und belegte Platz 5 von 23. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Die Absicherung der Veranstaltung übernahmen Helfer/innen des Sanitätszuges, der Wasserwacht und der Medical Task Force. Insgesamt standen so 29 Ehrenamtliche mit acht Krankentransportwagen und einem Rettungswagen mit zwei Mitarbeitenden als Ersthelfende bereit. Zusätzlich wurden sie vom DRK-Kreisverband Uecker-Randow mit vier Krankentransportwagen unterstützt. Glücklicherweise gab es keine größeren Einsätze – Erste Hilfe war nur bei Blasen

oder wund gelaufenen Füßen nötig.



Warntag & Bevölkerungsschutz-Aktion des Landkreises

Sirenen, Warn-Apps und Infostände: Beim regionalen Warntag standen Technik und Aufklärung gleichermaßen im Mittelpunkt.

Am 5. April 2025 fand im Landkreis Vorpommern-Greifswald ein regionaler Warntag statt, bei dem die örtlichen Warnsysteme getestet und der Bevölkerung Vorsorgewissen nähergebracht wurde. Um 11:00 Uhr ertönten landesweit Sirenen, und zugleich wurden Warnmeldungen über die App NINA ausgelöst; gegen 11:45 Uhr erfolgte die Entwarnung.

Begleitend zu diesem Probealarm präsentierte das DRK gemeinsam mit Partnern Infostände in Anklam und Pasewalk. Dort wurde auch das Projekt „Bevölkerungsschutz aus der Kiste“ vorgestellt: Thematisch sortierte Kisten boten der Bevölkerung praktische Informationen zur Notfallvorsorge.

Die Inhalte reichten von der Bedeutung der Sirensignale über Hinweise zur Nutzung von Smartphones in Krisensituationen bis hin zu Maßnahmen bei Ausfällen, etwa der Heizung.

Der Warntag bot damit nicht nur eine technische Prüfung der Warninfrastruktur, sondern wurde mit Begleitangeboten zu einer aktiven Sensibilisierung der Bevölkerung für Risiken und Vorsorgemaßnahmen. Durch die Beteiligung des DRK und die Präsentation von Projekten wie „Bevölkerungsschutz aus der Kiste“ konnten die Menschen vor Ort direkt eingebunden und informiert werden.



Zwischenbilanz des Projektes „Bevölkerungsschutz aus der Kiste“

Seit 2024 setzt der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald das Projekt „Bevölkerungsschutz aus der Kiste“ aktiv ein. Ziel ist es, die Bevölkerung praxisnah für Krisen und Notlagen zu sensibilisieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Im Mittelpunkt stehen sechs thematisch sortierte Kisten mit interaktiven Materialien zu den Bereichen Alarm und Verhalten im Ernstfall, Krisenkommunikation, Stromausfall, Notfallküche, Notfallvorsorge sowie Klimawandel. Sie ermöglichen es, Inhalte anschaulich und greifbar zu präsentieren. Das Format eignet sich gleichermaßen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Berichtsjahr kam das Projekt bei mehreren öffentlichen Veranstaltungen im Landkreis zum Einsatz, unter anderem im Rahmen des Warntags 2025 in Anklam und Pasewalk. Dort informierten Ehrenamtliche und Fachkräfte aus dem Bevölkerungsschutz über

die Bedeutung von Sirensignalen, die Nutzung von Warn-Apps sowie das richtige Verhalten bei länger anhaltenden Stromausfällen oder anderen Notlagen.

Besonders positiv hat sich die Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und Jugendgruppen entwickelt: Erste Module wurden bereits in Bildungseinrichtungen vorgestellt und stießen auf großes Interesse. Damit konnte das DRK einen Beitrag leisten, Wissen über Notfallvorsorge frühzeitig zu verankern.

Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr zeigen: Das Projekt ist niedrigschwellig, praxisnah und weckt Neugier. Es ergänzt die klassische Katastrophenschutz-ausbildung und ermöglicht es, Bevölkerungsschutz unmittelbar erlebbar zu machen. Für die kommenden Jahre plant der Kreisverband, den Einsatz der Kisten weiter auszubauen, mehr Multiplikatoren zu schulen und das Projekt noch stärker in die regionale Öffentlichkeitsarbeit einzubinden.



Kreiswettbewerb in Anklam

Einmal im Jahr messen die jungen Rotkreuzler ihr Wissen und Können rund um die Erste Hilfe, das Rote Kreuz, Geschicklichkeit und treten in spielerischen Herausforderungen in Teams gegeneinander an.

Am 14. Juni 2025 fand in Anklam der jährliche Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes statt. Neun Mannschaften traten an und stellten ihr Wissen in Erster Hilfe sowie rund um das Rote Kreuz unter Beweis; zudem absolvierten sie verschiedene spielerische und sportliche Teamaufgaben.

Um 9.30 Uhr fiel mit der feierlichen Eröffnung des Wettbewerbs auf dem Marktplatz in Anklam der Startschuss für einen aufregenden Tag. An verschiedenen Stationen, verteilt im gesamten Stadtgebiet erwarten die Teams vielfältige theoretische wie praktische Aufgaben. Begleitet und betreut werden die Nachwuchshelfer dabei von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des DRK-Kreisverbandes, die auch die Teams und ihre Leistung bewerten.

In der Altersstufe 0 (6–9 Jahre) und der Altersstufe 1 (10–12 Jahre) siegten die Mannschaften der Wasserwacht Anklam. In der Altersstufe 2 (13–16 Jahre) belegte die JRK-Gruppe aus Greifswald den ersten Platz.

Alle waren mit viel Freude dabei. Insbesondere die Stadtrallye, über die die Teams Zusatzpunkte sammeln konnten, sorgte für jede Menge Spaß.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Feuerwehr Anklam, den Betreuungszug, den Sanitätszug sowie die SEG-Einheit, die ihr Fahrzeug auf dem Marktplatz präsentierte.



MV-Tag 2025 in Greifswald

Beim MV-Tag in Greifswald präsentierte der DRK-Kreisverband seine ganze Bandbreite – von Kitas, über Katastrophenschutz bis hin zur Rettungshundestaffel

Vom 20. bis 22. Juni 2025 fand der MV-Tag in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald statt. Unter dem Motto „Tradition – Innovation – Vielfalt“ kamen rund 40.000 Besucherinnen und Besucher zusammen, um an zahlreichen Veranstaltungen, Bühnenprogrammen und Erlebnisbereichen teilzunehmen.

Der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald war mit mehreren Einheiten präsent. Der Sanitätszug übernahm die sanitätsdienstliche Absicherung des Festgeländes und stand jederzeit für medizinische Hilfe bereit. Darüber hinaus beteiligte sich der Kreisverband mit einem Informationsstand im Erlebnisbereich „Rettungs- und Sicherungskräfte“. Hier konnten Interessierte mehr über die Arbeit des DRK erfahren und Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsfelder erhalten, von der Notfallrettung über den Katastrophenschutz bis hin zu sozialen Dienstleistungen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Rettungshundestaffel, die im Rahmen der Veranstaltung ihr neues Einsatzfahrzeug feierlich in Dienst stellte. Dieses wurde offiziell durch den Landesverband - stellvertretend für den Kreisverband - übergeben und von zahlreichen Gästen besichtigt.



Saisoneroöffnung und Wasser- retter-Ausbildung

Am 1. Mai wurde die Saisoneroöffnung der Wasserwacht in Heringsdorf mit einer bunten Veranstaltung bei bestem Sommerwetter eingeläutet.

Diese wurde von Landrat Michael Sack, Dr. Laura Isabelle Marisken, Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf und Prof. Timm Laslo, Leiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst, begleitet.

Bei einer Übung zeigten die Retterinnen und Retter ihr Können und demonstrierten zahlreichen Interessierten, wie sie Vermisste im Wasser aufspüren und Menschen in Not retten. Weiterhin wurde das Einsatzfahrzeug der Schnelleinsatzgruppe vorgestellt. Gleichzeitig starteten die Wasserwachtler in ihre Was-

serretter-Ausbildung. Engagierte Rettungsschwimmer/innen erwarben während der vier Ausbildungstage diese besondere Zusatzqualifikation.

Von Mai bis September sorgen engagierte Rettungsschwimmer/innen für ein sicheres Badevergnügen in den Kaiserbädern, Karlshagen, Zinnowitz und Lubmin. In ganz MV ist die Wasserwacht des DRK an 55 Standorten vertreten.



Teilnahme an der Fiaccolata in Solferino



18 Mitglieder aus den Wasserwachten in Anklam und Greifswald sowie aus dem Jugendrotkreuz nahmen im Juni an der traditionsreichen „Fiaccolata“ im italienischen Solferino teil. Jährlich um den 24. Juni versammeln sich dort tausende Rotkreuz- und Rothalbmondangehörige aus aller Welt, um gemeinsam den Weg von Solferino nach Castiglione zu gehen. Mit Fackeln in der Hand erinnern die Teilnehmenden an die Ursprünge der Rotkreuzbewegung: Nach der Schlacht von Solferino im Jahr 1859 erlebte Henry Dunant das Leid der Verwundeten, organisierte spontan Hilfe und legte damit den Grundstein für das Rote Kreuz.



Die Fiaccolata gilt bis heute als Symbol für Menschlichkeit, Solidarität und den weltweiten Zusammenhalt innerhalb der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Auch für die Teilnehmenden aus dem Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. war es ein eindrucksvolles Erlebnis.

Peeneschwimmen im Rahmen des Anklamer Hansefestes

Im Rahmen des Anklamer Hansefestes fand am 16. August 2025 das traditionelle Peeneschwimmen statt. Mit 152 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein neuer Rekord erreicht. Damit konnte die Vorjahreszahl deutlich übertroffen werden. In verschiedenen Altersklassen absolvierten die Schwimmerinnen und Schwimmer Distanzen von 400, 800 und 1.600 Metern.

Für die Sicherheit auf und im Wasser sorgten 25 Ehrenamtliche. Neben der Wasserwacht Anklam waren der Wassergefahrenzug mit zwei Booten, die Wasserwacht Uecker-Randow sowie die Anklamer Feuerwehr beteiligt. Durch das abgestimmte Zusammenwirken der Einsatzkräfte war jederzeit ein sicherer und reibungsloser Ablauf der Veranstaltung gewährleistet.

Die jeweils besten Teilnehmenden ihrer Kategorien wurden anschließend mit Medaillen und Pokalen geehrt. Ein besonderes Highlight bildete das traditionel-

le Fackelschwimmen am Abend: 15 Schwimmerinnen und Schwimmer schwammen eindrucksvolle Formationen durch die Peene und sorgten für einen stimmungsvollen Abschluss des Wettkampftages..



Benefizkonzert zugunsten der DRK-Wasserwacht

Am 30. August fand im Greifswalder Dom St. Nikolai ein Benefizkonzert des Deutschen Ärztchors unter der künstlerischen Leitung von Frank Dittmer statt.

Aufgeführt wurde Antonín Dvořáks „Stabat mater“. Der Eintritt war frei, jedoch wurde im Rahmen der Veranstaltung für einen guten Zweck gesammelt: zugunsten der DRK-Wasserwacht. Dabei kamen insgesamt 3.500 Euro an Spenden zusammen.

Die Spendengelder werden für die Ausstattung der Wasserwacht-Mitglieder mit notwendiger Kleidung und Ausrüstung, für Fort- und Weiterbildungen sowie zur Deckung von Kosten für Schwimmhallennutzung und Fahrtwege verwendet.

Mit dem Projekt „Rette sich, wer's kann“ engagieren sich die ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwacht in besonderer Weise für die Schwimmausbildung von Kindern, die Ausbildung von Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern sowie für die Sicherheit an Stränden und Badeseen. Dieses Engagement ist nur mit viel Herzblut und mit Unterstützung von außen möglich.

Der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. bedankt sich herzlich beim Deutschen Ärztchor und allen Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung.



Aktionstag „Sicher erfrischt. Gemeinsam für MV.“

Spielerisch lernen und gemeinsam erleben: Beim Aktionstag in Heringsdorf stand die Sicherheit am Wasser im Mittelpunkt.

Am 7. August fand am Strand von Heringsdorf der Aktionstag „Sicher erfrischt. Gemeinsam für MV.“ statt, eine gemeinsame Veranstaltung der Wasserwacht des DRK in Mecklenburg-Vorpommern mit der Lübzer Brauerei.

Zwischen 10 und 16.30 Uhr erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Ein Mitmach-Parcours lud zum Ausprobieren ein, Schulungseinheiten gaben Einblicke in die Erste Hilfe und die Sicherheit am Wasser und die Wasserwacht demonstrierte eindrucksvoll eine Wasserrettungsübung.

Zur Stärkung konnten die Teilnehmenden das alkoholfreie 0,0%-Sortiment der Lübzer Brauerei probieren.

Der Aktionstag bot nicht nur Information und Prävention, sondern auch viele Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden. So wurde das Thema Sicherheit am Wasser praxisnah vermittelt und für alle erlebbar gemacht.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für weitere gemeinsame Aktionen im Jahr 2026 im ganzen Land.



Volle Absicherungssaison für Katastrophenschützer

Auch 2025 blicken die Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes auf einen vollen Veranstaltungskalender zurück. Sie nutzen große Feste und Events erneut, um für den Ernstfall zu üben.

Die Helferinnen und Helfer waren erneut bei vielen traditionellen Veranstaltungen der Region am Start und sicherten diese zuverlässig und engagiert ab. Dazu gehörten zum Beispiel das Drachenbootrennen am 14. Juni in Greifswald oder die Versorgung des Bodden schwimmens am 12. Juli und das Fischerfest Gaffelrigg in Greifswald, das vom 18. bis zum 20. Juli stattfand. Der Usedom Marathon am 13. September bildete klassisch den Saisonabschluss.

Dort war der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald erneut für die sanitätsdienstliche Absicherung verantwortlich. Der Sanitätszug stellte gemeinsam mit der Wasserwacht und Kräften der Medical Task Force die medizinische Versorgung der Sportlerinnen und Sportler sicher. Entlang der Strecke und im Zielbereich waren Einsatzkräfte präsent, um im Notfall schnell Hilfe leisten zu können. Durch die enge Zusammenarbeit der beteiligten Einheiten konnte die Veranstaltung reibungslos und ohne größere medizinische Einsätze begleitet werden.

Parallel übernahm der DRK-Betreuungszug die Versorgung der Einsatzkräfte im Rahmen einer groß angelegten Feuerwehrrübung im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Die Ehrenamtlichen stellten Speisen und Getränke bereit und sorgten so für eine zuverlässige Betreuung während der intensiven Übungsstunden. Der Einsatz verdeutlichte einmal mehr die enge Kooperation zwischen den verschiedenen Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz. Gleichzeitig bot die Übung die Gelegenheit, Abläufe und Strukturen im Ernstfall zu trainieren und weiter zu verbessern.

Viele Helferinnen und Helfer arbeiteten 2025 bei verschiedenen Events Hand in Hand, um für sichere Veranstaltungen zu sorgen und Hilfe zu leisten, wenn sie gebraucht wird.





Die Helferinnen und Helfer sicherten die Laufstrecke beim Usedom Marathon zuverlässig ab.



Das Team des Betreuungszuges sorgte bei der Feuerwehrübung für eine leckere Versorgung.



26. Internationales Vilm-Schwimmen

Das 26. Internationale Vilm-Schwimmen, das auch Helferinnen und Helfer des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald absicherten, stellte im Jahr 2025 alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Starke Windböen aus West-Nordwest, der Starkregen und eine Lufttemperatur von nur zwölf Grad erschwerten die Bedingungen. Dennoch nahmen 373 Schwimmerinnen und Schwimmer am Wettkampf teil, darunter auch 43 Teilnehmende von Rügen und Hiddensee.

Aufgrund der Wetterlage musste die Strecke kurzfristig angepasst werden. Der Start verzögerte sich um eine Stunde und erfolgte nicht wie gewohnt von der Insel Vilm, sondern vom Lauterbacher Hafenbecken aus. Die Distanz wurde von 2,5 auf 2 Kilometer verkürzt.

Für Sicherheit und Betreuung auf dem Wasser und an

Land sorgten zahlreiche Einsatzkräfte. Die DRK-Bereitschaften sowie die Schnelleinsatzgruppe Rettungsdienst (SEG-R) übernahmen die medizinische Absicherung. Ortsvereine des DRK stellten Getränke und Handtücher bereit und empfingen die Teilnehmenden im Zielbereich. Der Betreuungszug Stralsund versorgte die Sportlerinnen und Sportler mit warmen Mahlzeiten, während ehrenamtliche Ergotherapeutinnen und -therapeuten Massagen anboten.

Insgesamt waren 216 Helferinnen und Helfer von DRK, DLRG, Seenotrettung, THW, Feuerwehr, Polizei sowie weiteren Organisationen im Einsatz. Ihr gemeinsames Engagement machte es möglich, die traditionsreiche Veranstaltung trotz schwieriger Rahmenbedingungen erfolgreich und sicher durchzuführen.

25 Jahre Rettungshundestaffel



Am 17. November 2024 feierte die Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald e. V. ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand in der Katastrophenschutzhalle in Greifswald eine Jubiläumsfeier statt, zu der zahlreiche Interessierte, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie Freunde der Staffel erschienen.

Im Rahmen von drei Vorführungen zeigten die Hunde gemeinsam mit ihren Hundeführerinnen und Hundeführern eindrucksvoll ihr Können. Ergänzt wurde das Programm durch Informationsstände sowie vielfältige Gesprächsmöglichkeiten mit den Mitgliedern der Staf-

fel. Für das leibliche Wohl war mit warmen Speisen, Kuchen und Getränken gesorgt.

Die Rettungshundestaffel besteht aktuell aus 17 aktiven Mitgliedern und 16 Hunden. Gemeinsam mit 7 Helfern der Rettungsdrohnenstaffel sind sie auf die Suche nach vermissten Personen spezialisiert. Durchschnittlich vier- bis fünfmal pro Woche trainieren die Ehrenamtlichen über mehrere Stunden, um jederzeit einsatzbereit zu sein.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 leitet Anette Quandt die Staffel, die sie damals mitbegründete. Sie ist zugleich Tierärztin und DRK-Landesbeauftragte für Rettungshundearbeit. Ihr Hund Kito konnte in den vergangenen Jahren bereits 25 Mal maßgeblich zur Ortung vermisster Menschen beitragen.

Das Jubiläum bot Gelegenheit, die langjährige Arbeit der Staffel zu würdigen und ihre unverzichtbare Bedeutung für die Region hervorzuheben.





Neues Einsatzfahrzeug für die Rettungshundestaffel

Im Rahmen des MV-Tages in Greifswald konnte die Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald e.V. ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst stellen. Der umgebaute Ford Transit ist speziell auf die Anforderungen der Staffel zugeschnitten.

Das Fahrzeug bietet Platz für fünf Hunde in sicheren Transportboxen sowie umfangreichen Stauraum für Funktechnik, GPS-Geräte, Helme, Einsatzkleidung und weitere Ausrüstung. Zudem ist es mit einer Sondersignalanlage und einem Ladeanschluss ausgestattet.

Die Investition in Höhe von knapp 100.000 Euro wurde durch eine Förderung des Bürgerfonds MV in Höhe von 48.468,88 Euro sowie durch zahlreiche Unternehmens- und Privatpenden ermöglicht.

Die feierliche Übergabe erfolgte durch Werner Kuhn, Landespräsident des DRK-Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern für den DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. Auch Landrat Michael Sack überbrachte der Staffel seine Grüße und besten Wünsche.



Schnuppertag der Rettungshundestaffel

Am 3. August 2025 lud die Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald Interessierte zu einem Schnuppertag auf ihr Trainingsgelände in Wusterhusen ein. Ziel war es, die Arbeit der Staffel transparent zu machen und Menschen für ein mögliches Engagement zu gewinnen.

Am Vormittag erhielten die Besucherinnen und Besucher einen umfassenden Einblick in die Ausbildung und die vielfältigen Aufgaben der Rettungshundeteams. Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, eigene Hunde vorzustellen und von den erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern einschätzen zu lassen, ob sie für eine Ausbildung zum Rettungshund geeignet wären. Darüber hinaus konnten Gäste auch aktiv mitwirken, indem sie als Versteckperson in Übungen eingebunden wurden.

Die Veranstaltung war mit und ohne Hund besuchbar und stieß auf reges Interesse. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt, sodass neben den fachlichen Informationen auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kam.

Mit dem Schnuppertag konnte die Rettungshundestaffel ihre Arbeit einem breiten Publikum näherbringen und zugleich neue Kontakte zu potenziellen Mitgliedern knüpfen.



Spendenaktion für die Rettungshundestaffel

Am Heiligabend 2024 fand in Greifswald zum zweiten Mal die „Pommersche Vorfreude“ statt, ein von engagierten Menschen aus der Region organisiertes Beisammensein für den guten Zweck. Im Restaurant *il Ponte* wurden Geschenke versteigert sowie Getränke und Suppen angeboten. Die Organisatoren entschieden sich, die Veranstaltung zugunsten der Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald e. V. durchzuführen. Dabei kam eine beachtliche Spendensumme von 3324 Euro zusammen, die am 17. Januar 2025 offiziell an die Staffel übergeben wurde.

Die Mittel fließen in die Ausbildung der Hunde und Hundeführerinnen, in Technik und Ausstattung sowie in die Einsatzfahrten. Staffelleiterin Anette Quandt betonte die große Freude und Dankbarkeit über die Unterstützung.



Fest der Helfenden

Am 05.09.2025 fand der jährliche Ehrenamtsabend des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald statt. Bei einem Grillfest stand an diesem Tag nicht die Hilfe für andere im Mittelpunkt, sondern die Würdigung der ehrenamtlich Engagierten. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, bei gutem Essen, anregenden Gesprächen und einer gemeinsamen Bootstour einige unbeschwerte Stunden miteinander zu verbringen.



Die Geschäftsführung lädt seit mehreren Jahren zu diesem Abend ein, um den Ehrenamtlichen für ihren vielfältigen Einsatz zu danken. Ihr Engagement reicht von der Rettung und Versorgung über die Ausbildung und Betreuung bis hin zur Suche nach Vermissten und der Unterstützung von Menschen in schwierigen Situationen.



Neues DRK-EventMobil im Einsatz

Der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. hat 2025 sein Einsatzspektrum erweitert: Mit dem neuen DRK-EventMobil steht nun ein moderner Versorgungsanhängers zur Verfügung, der flexibel und ortsunabhängig eingesetzt werden kann. Das EventMobil ist vielseitig ausgestattet, unter anderem mit Waffeleisen, Fritteuse, Mini-Backofen, Warmhaltegerät, Grillplatte, Kühlschrank, Tiefkühlschrank sowie

einer Spüle mit Wasserkanistern. Dadurch können die Ehrenamtlichen bei Veranstaltungen oder im Einsatzfall eine breite Auswahl an Speisen anbieten, von Waffeln und Pommes über Burger bis hin zu Hot Dogs. In Zukunft wird es sowohl bei Veranstaltungen als auch bei der Versorgung von Einsatzkräften eine wichtige Rolle spielen.



Sommerfest für Mitarbeitende- des Kreisverbandes

Am 12.09.2025 fand im Kulturbahnhof (KuBa) in Greifswald das Mitarbeiterfest des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald statt. Die Veranstaltung bot allen Mitarbeitenden die Gelegenheit, in festlicher Atmosphäre gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und den Teamzusammenhalt zu stärken.

Bei einem vielfältigen Buffet, musikalischer Unterhaltung und Tanz, einer Verlosung sowie einer Fotobox kamen die Gäste auf ihre Kosten und konnten zahl-

reiche schöne Erinnerungen mitnehmen.

Ein besonderer Programmpunkt war die Auszeichnung von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und gesamten Bereichen für ihre herausragenden Leistungen und ihr besonderes Engagement.

Der Kreisverband dankt allen Beteiligten, die durch ihre Mitwirkung zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Begrüßung der neuen Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden

Mit einem abwechslungsreichen Programm hat der Kreisverband seine neuen Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden willkommen geheißen und sie auf ihren Start beim DRK eingestimmt.

Am 29. Juli 2025 begrüßte der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald die neuen Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdis) für das Ausbildungsjahr 2025. Gemeinsam mit ihren Praxisanleiterinnen und -anleitern starteten die Teilnehmenden mit einem abwechslungsreichen Programm in ihre Ausbildung beziehungsweise ihren Freiwilligendienst.

Neben Kennenlernspielen bot der Tag ein DRK-Quiz, ein Kreuzworträtsel sowie einen Vortrag zum Thema „Gesund in die Ausbildung starten“. Ergänzt wurde das Programm durch den Austausch mit ehemaligen Auszubildenden, die ihre Erfahrungen weitergaben.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgte auch die gemeinsame Verpflegung: Obst, selbstgebackener Kuchen und ein Grillbuffet am Mittag boten Gelegenheit zu informellen Gesprächen. Zum Abschluss stellten sich die Bereiche Rettungsdienst, Kindertagesstätten und Pflege individuell vor und hießen die neuen Mitglieder willkommen. Alle Auszubildenden und Bufdis erhielten zudem ein persönliches Willkommensgeschenk.

Ein Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen aus dem Altersgerechten Wohnen Lubmin, der Sozialstation und der Tagespflege Lubmin für die Unterstützung sowie dem Gemeindezentrum Seebad Lubmin für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Berufsinformationstag „Rock on wheels“

Unter dem Titel „Rock on Wheels“ fand am 3. Juli 2025 in Neuenkirchen bei Greifswald eine besondere Berufsinformationsveranstaltung statt. Schülerinnen und Schüler erhielten die Möglichkeit, praxisnah verschiedene Ausbildungsberufe kennenzulernen, die bei musikalischen Großveranstaltungen eine Rolle spielen.

Auch der DRK-Kreisverband war mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Rettungsdienst vertreten. Sie informierten über die Ausbildungsmöglichkeiten im DRK

und stellten ein Fahrzeug der Schnelleinsatzgruppe (SEG) vor.

Die Veranstaltung wurde von der Musikfabrik Greifswald und der Bundesagentur für Arbeit organisiert und durch zahlreiche weitere Partner unterstützt. Abgerundet wurde der Tag durch ein gemeinsames Abschlusskonzert. „Rock on Wheels“ findet jährlich an wechselnden Standorten statt.

Ausbilder-Frühstück

Am 18. Juli 2025 fand erneut das Ausbilder-Frühstück des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald statt. In regelmäßigen Abständen kommen die Erste-Hilfe-Ausbilderinnen und -Ausbilder in ungezwungener Atmosphäre zusammen, um sich auszutauschen und aktuelle Themen aus dem Ausbildungsbereich zu besprechen.

Statt Verbandskasten und Übungsmaterial stand bei der Veranstaltung das gemeinsame Frühstück im

Mittelpunkt. Bei frischen Waffeln und weiteren Speisen nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Informationen weiterzugeben und sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Ausbilder-Frühstück trägt dazu bei, den Teamgeist zu stärken und die Qualität der Ausbildung kontinuierlich zu sichern. Durch den regelmäßigen Austausch sind die Lehrkräfte gut vorbereitet, um ihre kommenden Kurse professionell und aktuell zu gestalten.



Die DRK-Kitas

Die DRK-Kindertagesstätten im DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald bereicherten das vergangene Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und besonderen Veranstaltungen.

Die Kita „Anne Frank“ in Wolgast lud im November 2024 zu einer besonderen Kinder-Vernissage ein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler präsentierten dabei ihre eigenen Werke und konnten so erste Erfahrungen mit öffentlicher Ausstellung sammeln. Ein gemeinsames Kinderfest mit der Tagespflege Wolgast stärkte zudem das Miteinander der Generationen und schuf Raum für Begegnung zwischen Jung und Alt. Darüber hinaus wurde im Frühjahr ein kostenloses Schnupper- und Kennenlernangebot für neue Kita-Kinder und deren Eltern gestartet. Ziel war es, den Übergang in die Einrichtung zu erleichtern und erste Kontakte frühzeitig zu knüpfen.

Alle frei Kitas starteten dieses Jahr außerdem Krab-

belgruppen, damit junge Familie so in die Einrichtungen gelangen und sich austauschen können.

Die Kinder der Kita „Boddenkinder“ Greifswald freuen sich über ein neues Angebot in ihrer Einrichtung. Seit Ende September gibt es Erste Hilfe-Wissen für die Jüngsten. Zweimal pro Woche kommt Kursleiterin Stefanie Herkules vom Jugendrotkreuz dazu in die Kita. Mittwochs lernen die Vorschulkinder die wichtigsten Handgriffe, freitags betreut sie eine offene Gruppe für jüngere Kinder. Die Kinder werden spielerisch und altersgerecht an die Erste Hilfe herangeführt und lernen, wie sie sich im Notfall richtig verhalten. Die Vorschulkinder erfahren außerdem mehr rund um das Rote Kreuz, seine Grundsätze und Geschichte.



Neue Fahrzeuge für die DRK-Kindertagesstätten



Am 18. Juli 2025 erhielt der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald insgesamt 16 neue PUKY-Fahrzeuge, die an der Geschäftsstelle in Anklam übergeben wurden. Anschließend erfolgte die Verteilung auf die Kindertagesstätten in Bansin, Greifswald und Wolgast. Die Fahrzeuge verfügen über eine hochwertige Verarbeitung sowie zusätzliche Sicherheitsmerkmale, die sie besonders für den Einsatz im Kita-Alltag geeignet machen. Produziert werden sie in Deutschland, unter Einbindung europäischer Zulieferer sowie von Menschen mit Beeinträchtigungen. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine Spende des Fahrradleasing-Partners Beovelo. Der Kreisverband bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung, die den Kindern in den Einrichtungen zugutekommt.

DRK übernimmt Patenschaft an der Grundschule Heringsdorf

Im November 2024 übernahm das Altersgerechte Wohnen „Haus am Krebssee“ des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald e.V. die Patenschaft für die zweite Klasse der Grundschule Heringsdorf. Ziel der Kooperation ist es, Begegnungen zwischen den Generationen zu fördern und den Kindern frühzeitig Einblicke in die Arbeit des Roten Kreuzes zu geben. Zum Auftakt empfing die Schulklasse die DRK-Vertreterinnen und -Vertreter mit einem kleinen Programm. Anschließend wurden den Schülerinnen und Schülern die Idee und die Bedeutung einer Patenschaft nähergebracht. Seitdem fanden bereits erste gemeinsame Aktivitäten statt, darunter Musizieren mit den Seniorin-

nen und Senioren der Einrichtung.

Bereits zu Beginn der Zusammenarbeit stellte das DRK Hausaufgabenhefte, Spiele und Bücher zur Verfügung. Außerdem erhielten die Kinder kleine Überraschungen für ihre Federmappen. Als Höhepunkt im Dezember 2024 organisierte das DRK für die Klasse eine Kinderdisco. Die Patenschaft erweist sich für beide Seiten als Bereicherung: Die Kinder sammeln neue Erfahrungen und lernen die Arbeit des Roten Kreuzes kennen, während die Seniorinnen und Senioren den Kontakt mit den Jüngsten als wertvolle Abwechslung erleben.



20 Jahre altersgerechtes Wohnen „Haus am Ryck“

Im Jahr 2025 konnte der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald ein besonderes Jubiläum begehen: Die Wohnanlage Haus am Ryck in der Greifswalder Marienstraße feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten bietet das Haus älteren Menschen barrierearmen Wohnraum, Sicherheit und ein Umfeld, in dem Selbstständigkeit und Gemeinschaft gleichermaßen gefördert werden.

Das Jubiläum wurde mit einem großen Fest begonnen, zu dem alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen waren. Viele nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Gästen aus anderen Einrichtungen wie der DRK-Kita, der Sozialstation und der Tagespflege zu feiern. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsführung, der Ortsvereine sowie die stellvertretende Präsidentin nahmen teil. Die Geschäftsführung überreichte der Einrichtung als Geschenk einen großformatigen Fernseher, der künftig für gemeinsame Filmabende in der Begegnungsstätte genutzt werden soll. Bei strahlendem Sonnenschein erwartete die Anwesenden ein abwechslungsreiches Programm. Für Begeisterung sorgten die Kinder der DRK-Kita, die mit einem Gesangsbeitrag die Seniorinnen und Senioren erfreuten. Das Jugendrotkreuz demonstrierte sein Wissen in Erster Hilfe und bezog die Gäste aktiv ein. Darüber hinaus konnten die Besucherinnen und

Besucher ein Rettungsboot sowie ein Einsatzfahrzeug des Katastrophenschutzes besichtigen. Ergänzt wurde das Programm durch den mobilen Laden, der regionale Produkte anbot. Kulinarische Angebote und Live-Musik rundeten den Tag ab. Das Jubiläumsfest machte eindrucksvoll deutlich, wie eng die verschiedenen Bereiche des Kreisverbands miteinander verbunden sind. Begegnungen zwischen Generationen, gemeinsame Aktivitäten und die Verknüpfung von Pflege, Betreuung und Ehrenamt zeigten, dass das Haus am Ryck nicht nur Wohnraum, sondern auch ein Ort lebendiger Gemeinschaft ist. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Unterstützenden und Gästen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Das 20-jährige Bestehen der Wohnanlage ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeichen für die Beständigkeit und Zukunftsfähigkeit des Konzepts „Altersgerechtes Wohnen“ im DRK-Kreisverband.



Neue Wohnanlage für altersgerechtes Wohnen in Anklam

Mit der neuen Wohnanlage in Anklam erweitert der Kreisverband sein Angebot im Altersgerechten Wohnen um einen wichtigen Standort in der Region und schafft 24 moderne, barrierearme Wohnungen.

Zum 1. April 2025 hat der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e. V. eine neue Wohnanlage für Altersgerechtes Wohnen in Anklam eröffnet. Das Haus in der Leipziger Allee 55/56 ergänzt die bestehenden Standorte in Greifswald, Lubmin und Bansin und bietet älteren Menschen ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes, sicheres Zuhause. Bereits am 31. März fand ein Tag der offenen Tür statt, bei dem Interessierte die Möglichkeit hatten, die Anlage zu besichtigen. Der Wohnkomplex in Anklam umfasst 24 Wohneinheiten sowie eine Begegnungsstätte. Zur Verfügung stehen Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 36 und 79 Quadratmetern. Alle Wohnungen sind barrierearm gestaltet und per Fahrstuhl erreichbar. Die meisten verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Ein Hausnotrufsystem sorgt für zusätzliche Sicherheit, während die angrenzende Gartenanlage und die Begegnungsstätte Raum für gemeinsame Aktivitäten und nachbarschaftliches Miteinander bieten. Mit dem Konzept des Altersgerechten Wohnens bietet das DRK älteren Menschen nicht nur komfortablen und sicheren Wohnraum, sondern auch ein breites Angebot an Serviceleistungen. Dazu zählen ein Servicevertrag mit zahlreichen Grundleistungen, ein fester Ansprechpartner vor Ort sowie die Einbindung in eine lebendige Gemeinschaft. Zusätzlich können auf Wunsch ergänzende Leistungen in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Pflegedienst des DRK in

Anspruch genommen werden. „Wir freuen uns, dass wir nun auch in Anklam ein solches Wohnangebot machen können und damit vielen Menschen aus der Region ein schönes und sicheres Zuhause bieten“, erklärt Olaf Kiesow, Leiter des Bereichs Altersgerechtes Wohnen im DRK-Kreisverband. Die große Nachfrage bestätigt das Konzept: An allen Standorten bestehen lange Wartelisten für einen Platz in den Häusern.

Mit der Eröffnung in Anklam setzt der DRK-Kreisverband seine erfolgreiche Arbeit im Bereich altersgerechtes Wohnen fort und erweitert das Angebot um einen wichtigen Standort in der Region.



Tagespflege im Fokus

Die DRK-Tagespflegen in Greifswald, Anklam, Lubmin und Wolgast waren auch im vergangenen Jahr Orte der Begegnung, Aktivität und Fürsorge. Neben der täglichen Betreuung prägten zahlreiche besondere Ereignisse das Miteinander von Gästen, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern.

In der Tagespflege Anklam gab eine Mitarbeiterin im Frühjahr in einem Videoporträt Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Sie schilderte, wie abwechslungsreich die Begleitung der Gäste ist, von Gymnastikrunden über gemeinsames Spielen bis hin zu Gesprächsrunden. Der Beitrag verdeutlichte eindrucksvoll, wie wichtig die persönliche Zuwendung und der enge Kontakt für die Lebensqualität der Gäste sind. Die Tagespflege Lubmin erfuhr im Laufe des Jahres eine ganz besondere Wertschätzung: Die Gäste bedankten sich öffentlich in einer Zeitungsanzeige bei den Mitarbeitenden. Diese Geste spiegelte die enge Bindung wider, die zwischen Team und Gästen gewachsen ist, und zeigte, dass die Betreuung weit über reine Pflege hinausgeht. In der Tagespflege Wolgast stand das Osterfest 2025 im Zeichen des Generationendialogs. Kinder der benachbarten DRK-Kita „Anne Frank“ besuchten die Einrichtung und sorgten mit Liedern und kleinen Programmpunkten für fröhliche Abwechslung. Der gemeinsame Nachmittag brachte Alt und Jung zusammen und ließ alle Beteiligten ein Stück festlicher Gemeinschaft erleben.



Neues Angebot: „Essen auf Rädern“ in Greifswald

Seit dem 1. Juli 2025 bietet der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e. V. in Greifswald den Service „Essen auf Rädern“ an. Damit wird das bestehende Leistungsangebot im Bereich Pflege und Betreuung erweitert. Der DRK-Pflegedienst liefert täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen, frisch gekochte und ausgewogene Mahlzeiten direkt zu den Kundinnen und Kunden nach Hause. Das Angebot richtet sich insbesondere an ältere, pflegebedürftige oder mobil eingeschränkte Menschen und trägt dazu bei, dass sie weiterhin selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Zur Auswahl stehen werktags vier verschiedene Menüs, darunter Fleischgerichte, vegetarische Varianten, Salate und Nudelgerichte. Am Wochenende werden zwei Gerichte angeboten. Der

Preis Die Auslieferung erfolgt zuverlässig durch Mitarbeitende der DRK-Sozialstation.



Mitarbeiterbefragung in den sozialen Diensten

Nach der Rettungsdienstbefragung im Jahr 2023 und der Pflegebefragung im Jahr 2024 wurden im Sommer 2025 abschließend die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Dienste befragt. Damit wurde sichergestellt, dass alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler im Kreisverband die Möglichkeit hatten, ihre Erfahrungen, Wahrnehmungen und Anregungen einzubringen. Die Befragung fand vom 10. Juni bis zum 6. Juli 2025 statt. Insgesamt nahmen 95 Beschäftigte teil, was einer Beteiligung von 62 Prozent entspricht (Pflege: 51 %, Rettungsdienst: 53 %).

Ziel der Mitarbeiterbefragung ist es, nicht nur ein aktuelles Stimmungsbild zu erfassen, sondern konkrete Veränderungen im Arbeitsalltag anzustoßen. Die Erhebung liefert wertvolle Erkenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Empfundene Arbeitsbelastung, Zufriedenheit mit der Situation vor Ort, Kommunikation und Miteinander, Wissen, Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Führung und Zusammenarbeit.

Jede Befragung ist zugleich Ausgangspunkt für eine Auswertungsrunde in den jeweiligen Bereichen. Die Ergebnisse werden in den Teams vorgestellt, gemeinsam besprochen und diskutiert. Auf dieser Grundlage entsteht ein Maßnahmenkatalog, der konkrete Verbesserungen festhält und deren Umsetzung begleitet.

Die bisherigen Befragungen haben bereits zu spürbaren Veränderungen geführt, im Rettungsdienst: waren

das die Einführung von Fortbildungen für Führungskräfte (u. a. zum Führen von Mitarbeitergesprächen), räumliche Verbesserungen in der Rettungswache Anklam mit neuen Umkleiden sowie die Gründung einer Arbeitsgruppe „Dienstbekleidung“ zur Optimierung und Vereinheitlichung der Einsatzkleidung. In der Pflege folgten Verbesserungen im Bereich Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Pflege und Rettungsdienst, die Bildung einer eigenen Arbeitsgruppe „Dienstbekleidung“ sowie räumliche Optimierungen in der Sozialstation Wolgast.

Die aktuelle Befragung der Sozialen Dienste wurde im Rahmen einer Rundreise durch die Bereiche am 16. Oktober 2025 abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in der anstehenden Führungskräfteversammlung vorgestellt und gemeinsam ausgewertet. Erste Auswertungen zeigen, dass es deutliche Unterschiede zwischen den Bereichen gibt. Das persönliche Belastungsempfinden und die allgemeine Zufriedenheit der Mitarbeitenden stehen in engem Zusammenhang mit der erlebten Kommunikation und der Führungsqualität vor Ort.

Mit der dritten und abschließenden Befragung ist ein wichtiger Schritt hin zu einer kontinuierlichen, beteiligungsorientierten Organisationsentwicklung gelungen. Das Ziel bleibt klar: Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nicht nur den Ist-Zustand beschreiben, sondern zu nachhaltigen Verbesserungen im Arbeitsalltag aller Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler beitragen.

Gemeinschaftsunterkunft Greifswald:

Ein Ort der Begegnung und des Miteinanders

Die Gemeinschaftsunterkunft des DRK-Kreisverbands Ostvorpommern-Greifswald in Greifswald hat sich im vergangenen Jahr erneut als lebendiger Ort des Zusammenlebens und der Integration gezeigt. Zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, Feste und Ausflüge bereicherten den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner und boten vielfältige Gelegenheiten, miteinander in Kontakt zu kommen, voneinander zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ausflüge und Ferienangebote

Gerade für die Kinder standen viele besondere Momente auf dem Programm. Ein Ausflug zum Indoor-Spielplatz „Kuntibunt“ sorgte für ausgelassene Stimmung und reichlich Bewegung. Nur wenige Tage später besuchten zehn Kinder mit ihren Eltern das Greifswalder Schwimmbad. Da viele von ihnen in ihren Herkunftsländern keine Möglichkeit hatten, Schwimmen zu lernen, war die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer Maxim und Roman von der Wasserwacht ein wertvoller Beitrag. Auch Besuche im Zirkus und im Tierpark machten die Ferienzeit zu einem echten Highlight.



Gestaltung und Gemeinschaftsaktionen

Die Bewohnerinnen und Bewohner packten auch selbst an, um ihre Umgebung zu verschönern. Mit Pflanzkübeln und Blumen wurde ein Stück Parkplatz in eine kleine grüne Oase verwandelt, die zum Verweilen einlädt. Solche Aktionen stärken das Verantwortungsgefühl und machen aus der Unterkunft ein Zuhause.



Vernetzung in der Stadt

Darüber hinaus öffnete sich die Gemeinschaftsunterkunft nach außen: Beim Greifswalder Nachbarschaftsfest am Dom präsentierten sich Mitarbeitende und Bewohner:innen gemeinsam, tauschten sich mit lokalen Initiativen wie Caritas, Bürgerhafen oder Zora e.V. aus und beteiligten sich an Spielen und Bastelaktionen. Damit leistet die Unterkunft nicht nur einen Beitrag zur Integration nach innen, sondern auch zur Vernetzung in die Stadtgesellschaft.



Feste und Feiern

Neben den Ausflügen gab es in der Unterkunft selbst viele Anlässe zum Feiern. Beim Frühlingsfest kurz vor Ostern wurden Eierlauf und Sackhüpfen organisiert, während am Ostersonntag ein Tierparkbesuch für Freude bei Groß und Klein sorgte. Das muslimische Opferfest wurde gemeinsam mit einem reich gedeckten Frühstück begangen, bei dem internationale Spezialitäten aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und der Ukraine auf den Tisch kamen. Im Sommer wurde das zuvor wetterbedingt ausgefallene Sommerfest nachgeholt, mit Hüpfburg, Spielen für alle Altersgruppen und einem Grillbuffet, das von den Bewohnerinnen Mariami und Ani liebevoll vorbereitet wurde. Ein spontanes Quiz zur richtigen Mülltrennung sorgte zusätzlich für Unterhaltung und Wissensvermittlung. Besondere Aufmerksamkeit erhielt an diesem Tag auch Ahlem Hajri, eine ehemalige Bewohnerin, die sich während ihrer Zeit in der Unterkunft in vielfältiger Weise eingebracht hatte, sei es als Übungsleiterin, Dolmetscherin oder Organisatorin von Ausflügen. Mit dem Dank für ihr Engagement wurde sie in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet: die Ausbildung zur Pflegefachkraft. Auch persönliche Anlässe fanden Raum: Der kleine Hussein feierte seinen dritten Geburtstag mit einer liebevoll vorbereiteten Feier, die seine Mutter für alle Gäste organisierte.



Besuch beim Bundespräsidenten

Unsere Ehrenamtlichen Ahlem Hajri und Mariami Beglarashvili aus der Greifswalder Gemeinschaftsunterkunft wurden am 12. September zum Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue eingeladen. Dort verbrachten sie einen ereignisreichen Tag mit vielen Eindrücken und Begegnungen. Die Einladung würdigt ihr besonderes Engagement, ein Beispiel dafür, wie wertvoll freiwilliges Engagement für unsere Gemeinschaft ist.



Schuldnerberatung zieht Bilanz

Überschuldung bleibt ein drängendes Thema. Trotz leicht rückläufiger Quoten wächst der Beratungsbedarf. Die DRK-Schuldnerberatung steht Betroffenen frühzeitig und digital gestärkt zur Seite.

Allgemeine Lage

Deutschland befindet sich 2024 erneut in einer leichten Rezession (-0,1% BIP). Der Arbeitsmarkt zeigt erste Krisensignale, während der private Konsum keine Stabilitätsimpulse liefert. Die Inflationsrate liegt bei 2,6% (Stand 07.01.2025), wobei Energiepreise gesunken (-1,6%), Nahrungsmittelpreise jedoch gestiegen (+2,0%) sind. Trotz Rückgängen der Inflationsraten der Vorjahre bleiben Haushalte spürbar belastet.

Laut Schuldneratlas Deutschland 2024 sank die Überschuldungsquote leicht auf 8,09 %. Herausgerechnet demografischer Effekte liegt sie jedoch bei 8,51 %. Insgesamt sind 5,56 Millionen Menschen überschuldet, davon 2,79 Millionen Haushalte. In Mecklenburg-Vorpommern sind ca. 139 000 Personen betroffen (8,53 %). Das Angebot an Beratungsstellen bleibt begrenzt.

Situation vor Ort

Viele Ratsuchende kommen erst in existenzbedrohenden Situationen. Besonders in unserer tourismusgeprägten Region mit vielen Niedriglohn-Arbeitsplätzen führt Kaufkraftverlust schnell zu Überschuldung. Ende 2024 betreuten die Beratungsstellen 541 Kunden,

fürten 154 Kurzberatungen durch und stellten 240 Pfändungsschutzkonto-Bescheinigungen aus. Bankschulden sind der häufigste Beratungsgrund. Besonders betroffen sind alleinstehende Personen zwischen 28 und 64 Jahren sowie Menschen mit Sucht- oder psychischen Erkrankungen. Migration spielt eine untergeordnete Rolle. Zur Unterstützung in schwierigen Lebenslagen stellten die Berater sieben Anträge auf Stiftungsmittel beim Leserhilfswerk Nordkurier.

Digitalisierung und Qualifizierung

2024 hat die Einrichtung in neue Hardware investiert und die Umstellung auf die Cavin-Software begonnen, um Beratungsprozesse digital zu optimieren. Das Team nahm an Weiterbildungen zu digitaler Beratung und KI in der Sozialarbeit teil und nutzte Angebote des DRK-Lern-Campus.

Dank

Das Schuldnerberatungs-Team dankt allen Einrichtungen, Unternehmen und Privatpersonen, die diese wichtige Arbeit unterstützen. Besonderer Dank gilt unserem engagierten Team, das im vergangenen Jahr ausgezeichnet wurde.



Übersicht der Ortsvereine und Gemeinschaften

Ortsverein / Gemeinschaft	Vorsitzende/r Leiter/in Ansprechpartner	Anzahl Mitglieder (Stand 30.9.2024)	Bemerkung
DRK-Ortsverein Wolgast	Claudia Brandt	305	
DRK-Ortsverein Anklam	Günter Haß	281	
DRK-Ortsverein Dreikaiserbäder	Hans-Joachim Stein	191	
DRK-Ortsverein Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Dr. Gudrun Jäger	686	
DRK-Ortsverein Dargen	Edda Lebert	24	
Rettungshundestaffel	Anette Quandt	44	
Wasserwacht Anklam/ Insel Usedom	Georg Beitz	67	
Wasserwacht Greifswald	Katja Riemann	78	
Wasserwacht Uecker-Randow	Jörg-Uwe Pahl	25	
Bereitschaften	Christian Wudtke (KBL)	60	
Jugendrotkreuz	Stefanie Herkules	255	Davon: WW-ANK=123 WW-HGW=62 WW-UER=48 JRK HGW = 14 JRK WLG = 8
Gesamt:		2.096	

Ausgewählte Einsatzzahlen aus dem Ehrenamt

Einsätze der Bereitschaften

Datum	Bereiche	Einsatzstunden
01.01.25-30.09.25	Sanitätszug, Betreuungszug, Wassergefahrenzug, Logistikgruppe	8.005,5



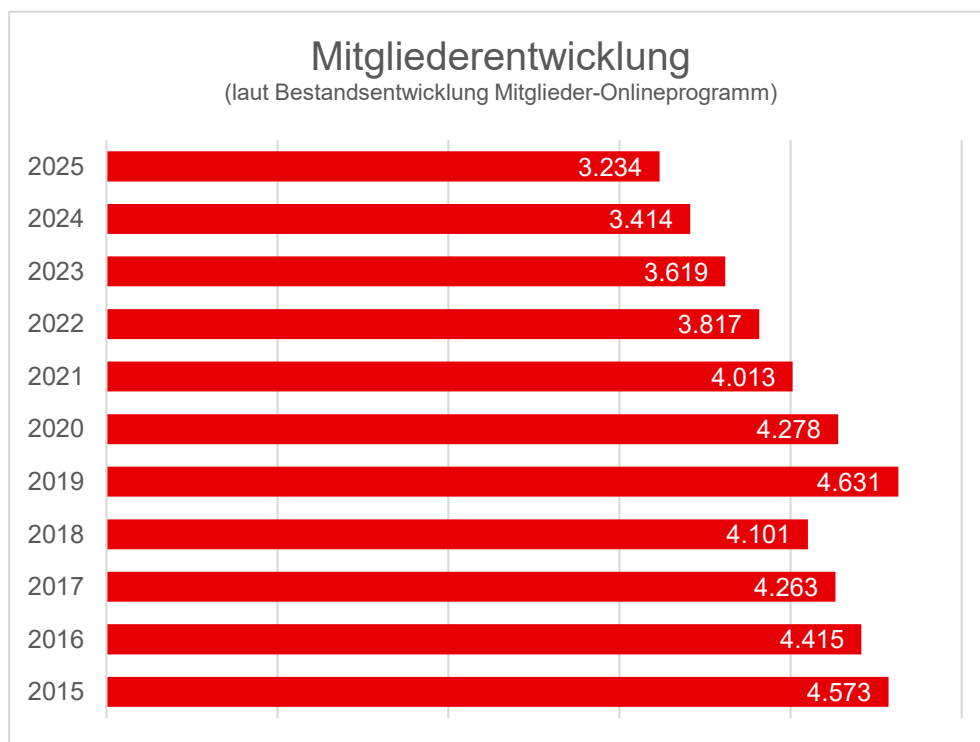
Einsätze des Zuges für biologisch und technische Ortung

Datum	Rettungshundestaffel	Einsatzstunden
01.01.25-30.09.25	Einsätze der RHS	322
01.01.25-30.09.25	Veranstaltung / Schulung / Übung	2.547
Datum	Rettungsdrohnenstaffel	Einsatzstunden
01.01.25-30.09.25	Einsätze der RDS	217
01.01.25-30.09.25	Veranstaltung / Schulung / Übung	566
Gesamt		3.652



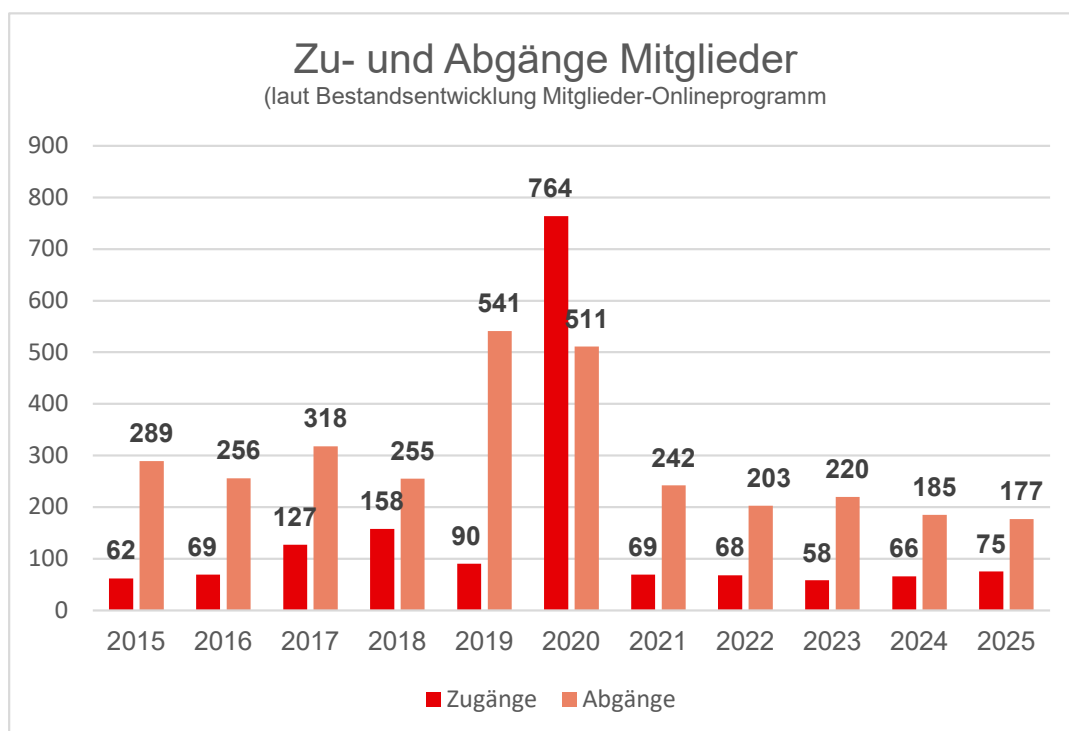
Mitgliederbestand und -bewegung

per 30. September 2025



In der Zusammenstellung sind die 255 Mitglieder des Jugendrotkreuzes (Stand: 30.09.2025) nicht enthalten, da diese separat beim Kreisverband geführt werden (nicht über das Online-Mitgliederprogramm der DRK-Service GmbH).

Zu- und Abgänge



Einrichtungen und Bereiche

Geschäftsstellen		
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 20030 u. 210223
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 240004
		E-Mail: kreisverband@drk-ovp-hgw.de
„Erste Hilfe“	Spiegelsdorfer Wende,	Tel.: 03834 / 822839
	Haus 5	Fax: 03834 / 811029
	17491 Greifswald	E-Mail: erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de
Öffentlichkeitsarbeit		Tel.: 03834 / 811012
		E-Mail: krause@drk-ovp-hgw.de
Kindertagesstätten		
„Waldzwerge“ Bansin	Waldstraße 40	Tel.: 038378 / 29160
	17439 Bansin	FAX: 038378 / 499627
		E-Mail: kita-bansin@drk-ovp-hgw.de
„Boddenkinder“	Röntgenstraße 5	Tel.: 03834 / 811041
Greifswald	17491 Greifswald	FAX: 03834 / 871726
		E-Mail: kita-greifswald@drk-ovp-hgw.de
„Anne Frank“ Wolgast	Pestalozzistraße 44	Tel.: 03836 / 204312
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 233585
		E-Mail: kita-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Besondere Wohnformen		
„Haus Umkehr“	Tel.: 038352 / 60415	
	Hauptstraße 3	FAX: 038352 / 60416
	17509 Gahlkow	E-Mail: hu-gahlkow@drk-ovp-hgw.de
„Haus der Hoffnung“	Thomas-Müntzer-Str. 2 – 4	Tel.: 03834 / 83470
	17493 Greifswald-Ladebow	FAX: 03834 / 834722
		E-Mail: hdh-ladebow@drk-ovp-hgw.de
Außengruppe Klein Ernthof	Bergstraße 1	Tel.: 038354 / 31111
	17509 Brünzow / OT Klein Ernthof	

Beratungsstellen		
Schwangerschaftskonfliktberatung	Tel.: 03971 / 200327	
	Ravelinstraße 17	FAX: 03971 / 240004
	17389 Anklam	E-Mail: schwangerenberatung@drk-ovp-hgw.de
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung		
Wolgast	Ostrowskistraße 15	Tel.: 03836 / 2018927
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 600087
		E-Mail: schuldnerberatungwlg@drk-ovp-hgw.de
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 200322
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 200380
		E-Mail: schuldnerberatung1@drk-ovp-hgw.de
Sozialstationen		
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 200318
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 200334
		E-Mail: sst-anklam@drk-ovp-hgw.de
Greifswald	Ernst-Thälmann-Ring 25	Tel.: 03834 / 813687
	17491 Greifswald	FAX: 03834 / 823350
		E-Mail: sst-greifswald@drk-ovp-hgw.de
Lassan	Siedlung Ost 32 a	Tel.: 038374 / 80501
	17440 Lassan	FAX: 038374 / 80580
		E-Mail: sst-lassan@drk-ovp-hgw.de
Lubmin	Gartenweg 7	Tel.: 038354 / 22856
	17509 Lubmin	FAX: 038354 / 37030
		E-Mail: sst-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Wolgast	Hasenwinkel 6	Tel.: 03836 / 203491
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 203645
		E-Mail: sst-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Zinnowitz	Usedomer Weg 1	Tel.: 038377 / 35836
	17454 Zinnowitz	FAX: 038377 / 35838
		E-Mail: sst-zinnowitz@drk-ovp-hgw.de
Karlsburg	Dorfstraße 28 b	Tel.: 038355 / 66649
	17495 Karlsburg	FAX: 038355 / 79513
		E-Mail: sst-karlsburg@drk-ovp-hgw.de

Tagespflegen		
Greifswald	Rigaer Straße 28	Tel.: 03834 / 513672
	17493 Greifswald	FAX: 03834 / 8309853
		E-Mail: tp-greifswald@drk-ovp-hgw.de
Wolgast	Maxim-Gorki-Straße 31	Tel.: 03836 / 2326636
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 2344823
		E-Mail: tp-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 2931953
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 2931954
		E-Mail: tp-anklam@drk-ovp-hgw.de
Lubmin	Freester Straße 21	Tel.: 038354 / 143045
	17509 Lubmin	FAX: 038354 / 143046
		E-Mail: tp-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Altersgerechtes Wohnen		
Anklam	Leipziger Allee 55/ 56	Tel.: 03971 8779235
	17389 Anklam	E-Mail: agw-anklam@drk-ovp.hgw.de
Bansin	Kastanienring 10 – 13	Tel.: 038378 / 47937
	17429 Bansin	FAX: 038378 / 80626
		E-Mail: agw-bansin@drk-ovp.hgw.de
Greifswald	Marienstraße 35	Tel.: 03834 / 773406
	17489 Greifswald	FAX: 03834 / 775414
		E-Mail: agw-greifswald@drk-ovp-hgw.de
Lubmin „Am Rosengarten	Gartenweg 7	Tel.: 038354 / 31145
	17509 Lubmin	FAX: 038354/ 31314
		E-Mail: agw-lubmin@drk-ovp-hgw.de
	Gartenweg 8	Tel.: 038354 / 31145
	17509 Lubmin	FAX: 038354/ 31314
		E-Mail: agw-lubmin@drk-ovp-hgw.de
	Hafenstraße 14 a	Tel.: 038354 / 31145
	17509 Lubmin	Fax: 038354 / 31314
		E-Mail: agw-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Senioren – Service – Haus	Karl-Krull-Straße 19	Tel.: 03834 / 854213
	17491 Greifswald	FAX: 03834 / 854739
		E-Mail: seniorenservicehaus@drk-ovp-hgw.de
Wohngemeinschaft für Demenzzranke		
Anklam	Pasewalker Straße 13 / 14	Tel.: 03971 / 258457
	17389 Anklam	
Pflegewohngruppe 24 h		
Lubmin	Hafenstraße 14 c	Tel.: 038354 / 349828
„Mary Rose“ (EG)	17509 Lubmin	E-Mail: sst-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Lubmin	Hafenstraße 14 c	Tel.: 038354 / 349829
„Eden Rose“ (OG)	17509 Lubmin	E-Mail: sst-lubmin@drk-ovp-hgw.de

Begegnungsstätte		
Lubmin	Hafenstraße 14 b	Tel.: 038354 / 31316
	17509 Lubmin	Fax: 03854 / 311314
		E-Mail: agw-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Rettungswachen		
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 200319 und
	17389 Anklam	03971 / 210222
		FAX: 03971 / 210222
		E-Mail: rw-anklam@drk-ovp-hgw.de
Greifswald	Gützkower Landstraße 31	Tel.: 03834 / 5139172 /WL -3
	17489 Greifswald	FAX: 03834 / 5139174
		E-Mail: rw-greifswald@drk-ovp-hgw.de
Heringsdorf	Neuhofer Straße 37	Tel.: 038378 / 805475
	17424 Seebad Heringsdorf	FAX: 038378 / 805477
		E-Mail: rw-heringsdorf@drk-ovp-hgw.de
Mellenthin	Kirchallee 20	Tel.: 038379 / 28706
	17429 Mellenthin	FAX: 038379 / 28707
		E-Mail: rw-mellenthin@drk-ovp-hgw.de
Wolgast	Chausseestraße 54	Tel.: 03836 / 2 33 85 71
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 2 33 85 72
		E-Mail: rw-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Zinnowitz	Ahlbecker Straße 24	Tel.: 038377 / 354062
	17454 Ostseebad Zinnowitz	FAX: 038377 / 358623
		E-Mail: rw-zinnowitz@drk-ovp-hgw.de
Karlsburg	Greifswalder Straße 11	Tel.: 038355 / 701120
	17495 Karlsburg	FAX: 038355 / 701340
		E-Mail: rw-karlsburg@drk-ovp-hgw.de
Koserow	Geltinger Weg 3	Tel.: 038375 / 249128
	17459 Koserow	FAX: 038375 / 249184
		E-Mail: rw-koserow@drk-ovp-hgw.de
Jarmen	Am Klinkenberg 1	Tel. 0399997 888622
	17126 Jarmen	E-Mail: rw-jarmen@drk-ovp-hgw.de
Loitz	Goethestraße 45	Tel. 039998 337848
	17121 Loitz	E-Mail: rw-loitz@drk-ovp-hgw.de

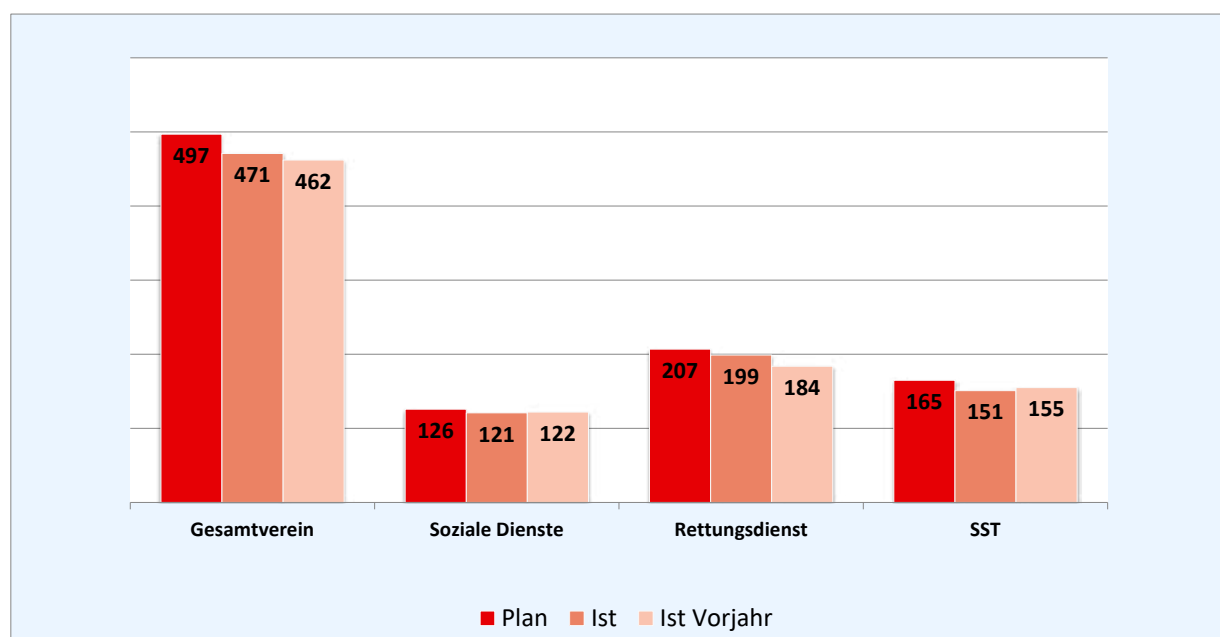
Gemeinschaftsunterkünfte		
Gemeinschaftsunterkunft IV	Friedrich-Loeffler-Straße 44	Tel.: 0172 3822995
	17489 Greifswald	E-Mail: weu@drk-ovp-hgw.de

Kapazitäten und Leistungen ausgewählter Bereiche

per 30. September 2025

Bereich	30.09.2025	30.09.2024
Sozialstationen	1.125 Patienten	1.128 Patienten
Tagespflege	126 Patienten	126 Patienten
Demenz - WG	36 Bewohner	36 Bewohner
Häuser HU / HdH/ KE	88 Bewohner	83 Bewohner
Kindertagesstätten	444 Kinder	474 Kinder
Rettungsdienst	25.419 Einsätze	24.025 Einsätze
Fahrdienst	0 Fahrten (eingestellt)	3.734 Fahrten
Altersgerechtes Wohnen	170 Wohnungen	162 Wohnungen
Erste Hilfe	2.213 Teilnehmer	2.213 Teilnehmer
Kleiderkammern	2.518 Besucher	2.887 Besucher
Beratungsstellen Ø / Monat	81 Ratsuchende	91 Ratsuchende
Hausnotruf Ø / Monat	657 Teilnehmer	634 Teilnehmer

durchschnittliche Vollzeitkräfte



DRK-Kreisverband
Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Ravelinstraße 17
17389 Anklam

Tel. 03971 20030
Fax 03971 240004
kreisverband@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de